

daran, daß wir dir nichts erzählten. Was nun dies Stelldichein anbelangt, so ist mein Zettel eine Antwort auf diese Nachricht," und damit brachte sie einen zerknitterten Zettel, den sie bei sich trug, zum Vorschein.

„Liebste," lautete die Botschaft, „am alten Platz an der Küste, am Dienstag, gleich nach Sonnenuntergang. Nur dann bin ich abkömmlich. F. M.“

„Dienstag ist heute, und ich hatte die Absicht, ihn heute abend zu treffen.“

Ich drehte den Zettel herum. „Diese Botschaft kam nicht durch die Post. Wie kamen Sie in den Besitz?“

„Diese Frage möchte ich lieber nicht beantworten. Das hat eigentlich nichts mit dem, was Sie aufklären wollen, zu tun. Aber alles, was zur Klärung beitragen kann, will ich gern beantworten.“

An ihren Worten war nicht zu zweifeln, aber sie konnten unsere Untersuchung nicht fördern. Sie hatte keinen Grund, anzunehmen, daß ihr Verlobter heimliche Feinde gehabt haben könne, aber sie gab zu, daß sie mehrere ehrliche Verehrer hätte.

„Darf ich fragen, ob Jan Murdoch auch zu diesen gehört?“

Sie errötete und schien verlegen.

„Es gab eine Zeit, wo ich es geglaubt habe. Aber von dem Augenblick an, wo er meine Beziehungen zu Fitzroy kannte, hatte sich das geändert.“

Wieder schien der Schatten, der diesen sonderbaren Menschen umgab, für mich festere Gestalt zu gewinnen. Hier mußte geforscht werden. Ueber sein Vorleben mußten Nachforschungen angestellt werden. Stackhurst war ein guter Mitarbeiter, denn auch ihm schienen Verdachtsmomente aufzusteigen. Wir kehrten von unserem Besuch im „Hafen“ mit der Hoffnung zurück, daß wir bereits ein Ende zur Lösung des verwickelten Knäuels in der Hand hatten.

(Schluß folgt)

Nur ein einziges Mal müssen wir unseren Gepflogenheiten untreu werden; denn wir sahen uns außerstande, diese lange Novelle in einem Heft zu bringen. Sollte jemand unserer Leser wissen, wodurch oder durch wen Fitzroy McPherson getötet wurde, so wäre die Redaktion für Aufklärung dankbar.

Reichert's Rose-Pon-Pon

Überall erhältlich • Preis per Flacon M. 1.—

W. REICHERT
G. M. B. H.
BERLIN-PANKOW

Meine Gnädigste!

Nur 3 Tropfen mittels
eines Wattebausches
auf den Wangen
verrieben,
verleihen

Rosige Wangen
und damit den
Zauber der Jugend

Ein Versuch
beweist es.



Für Damen mit bleichem Teint.